

Gleichstellungsbüro

audit familiengerechte hochschule

KURZBERICHT

Berichtszeitraum: Januar 2023 bis Juli 2024

Erstellt durch: Gleichstellungsbüro der Hochschule Trier

Trier University
of Applied Sciences

H O C H
S C H U L E
T R I E R

INHALT

VORWORT

Seite 03

KURZBERICHT ZU DEN MAßNAHMEN INNERHALB DER THEMENBEREICHE DES HANDLUNGSPROGRAMMS *ZEITRAUM JANUAR 2023 BIS JULI 2024*

THEMENBEREICH 1

DIE ERFOLGREICHE BEGLEITUNG UND BERATUNG VON FAMILIEN

Seite 04

THEMENBEREICH 2

PERSONALENTWICKLUNG & FÜHRUNG UNTER
BERÜCKSICHTIGUNG DER FAMILIENGERECHTEN HOCHSCHULE

Seite 06

THEMENBEREICH 3

MITGESTALTUNG DER ARBEITS-, FORSCHUNGS- UND STUDIENZEIT

Seite 07

THEMENBEREICH 4

MITGESTALTUNG DES ARBEITS-, FORSCHUNGS- UND STUDIENORTS

Seite 08

THEMENBEREICH 5

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR
HOCHSCHULANGEHÖRIGE MIT KINDERN

Seite 09

THEMENBEREICH 6

KOMMUNIKATION UND INFORMATION ZUR
FAMILIENGERECHTEN HOCHSCHULE

Seite 10

VORWORT

Die Hochschule Trier ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule auditiert und hat es im Verlauf der letzten Jahre geschafft, dass das Thema "Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie" alle Ebenen der Hochschule durchdringen konnte. Vielfältige Angebote, etwa zur Kinderbetreuung, zur Beratung und Begleitung im Falle eines Pflegefalles sowie zur Flexibilisierung der Arbeitszeit wurden erarbeitet und konstant weiterentwickelt. In vielfältigen Bereichen wird die Vereinbarkeit als Querschnittsthema eingebracht, behandelt, mitgedacht und gelebt, z. B. bei den Workshops für Führungskräfte, im QM und Befragungswesen sowie im Hochschulentwicklungsplan.

An der Umsetzung neuer, zukünftiger Maßnahmen sind verschiedene Bereiche, Abteilungen und Personen beteiligt, die auch im Rahmen von Workshops bei der Entwicklung und Vereinbarung dieser Maßnahmen beteiligt waren. Die Projektleitung liegt weiterhin beim Gleichstellungsbüro.

Im Rahmen des Dialogverfahrens mit der zuständigen Auditorin wurde im Winter 2022/2023 ein Handlungsprogramm erarbeitet, welches insgesamt sechs Themenbereiche mit verschiedenen Maßnahmen beinhaltet.

Auf den folgenden Seiten des vorliegenden Kurzberichtes finden sich Erläuterungen zum Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen innerhalb der Themenbereiche des Handlungsprogramms zum aktuellen Zeitpunkt.

KURZBERICHT ZU DEN MAßNAHMEN INNERHALB DER THEMENBEREICHE DES HANDLUNGSPROGRAMMS

ZEITRAUM JANUAR 2023 BIS JULI 2024

THEMENBEREICH 1

DIE ERFOLGREICHE BEGLEITUNG UND BERATUNG VON FAMILIEN

Maßnahmen, die bereits zuvor im Rahmen des Audits an der Hochschule etabliert und seither fortgeführt wurden:

- › Kommunikation von Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern (z. B. Vorgehen bei Krankheit eigener Kinder, Sonderurlaubsregelungen, privat (mit)versicherte Kinder, Betreuungsmöglichkeiten bei Schließung von Betreuungsmöglichkeiten etc.)
- › Fortführung und kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes des Familienservice (darunter Seminare, Beratungen und Runde Tische, z. B. zu den Themen Kinderbetreuung, Pflege, u. a.)

Maßnahmen, die im Berichtszeitraum initiiert und umgesetzt wurden:

- › Reaktivierung des Eltern-Kind-Zimmers in Trier:
Neben dem vorhandenen Eltern-Kind-Zimmer am Umwelt-Campus Birkenfeld (Gebäude 9917, Raum 014) steht seit Mai 2024 auch wieder ein Eltern-Kind-Zimmer in Trier am Campus Schneidershof (Gebäude D, Raum 107) zur Verfügung.
- › Überprüfung weiterer Kooperationen mit Kindergärten:
Am Umwelt-Campus Birkenfeld ist der Bedarf durch die bestehende Kooperation mit der Kindertagesstätte Neubrücke ausreichend gedeckt.
Für den Standort Trier sind vergleichbare Kooperationen aufgrund der hohen Auslastung der Kindergärten in Trier derzeit nicht möglich.
- › Überprüfung der Möglichkeit einer Vorgehensweise bei einer Erkrankung der eigenen Kinder analog zur eigenen Krankmeldung („3 Tage Regel“):
Das Präsidium prüft derzeit die Umsetzbarkeit einer solchen Regelung.
- › Erweiterung des Angebotes für Beschäftigte mit kurzfristigem Pflegebedarf - Gründung einer AG zur besseren Bearbeitung des Themas und Initiierung eines Betroffenen-Kreises:
Sowohl für die Gründung einer entsprechenden AG als auch eines Betroffenen-Kreises wird derzeit nach Rücksprache mit der Personalabteilung kein Bedarf gesehen. Eine ergänzende Befragung unter Hochschulangehörigen wird angestrebt.

Im Handlungsprogramm geplante, aber derzeit noch nicht umgesetzte Maßnahmen:

- › Erweiterung des Angebotes für Beschäftigte mit kurzfristigem Pflegebedarf - Erarbeitung einer Infobroschüre (bis Ende 2025)

THEMENBEREICH 2

PERSONALENTWICKLUNG & FÜHRUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER FAMILIENGERECHTEN HOCHSCHULE

Maßnahmen, die bereits zuvor im Rahmen des Audits an der Hochschule etabliert und seither fortgeführt wurden:

- › Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung der familiengerechten Hochschule

Maßnahmen, die im Berichtszeitraum initiiert und umgesetzt wurden:

- › Bildung eines Teams zur Unterstützung der Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes:
Die Gründung eines solchen Teams war nicht notwendig, da der Prozess mittlerweile so weit fortgeschritten ist, dass ein Entwurf für das Personalentwicklungskonzept fertiggestellt wurde, und aktuell bereits eine hierfür eingerichtete AG an Änderungen und Verbesserungen des Konzeptes arbeitet.

Im Handlungsprogramm geplante, aber derzeit noch nicht umgesetzte Maßnahmen:

- › Personalbedarfe für Gleichstellungsbeauftragte beim Haushaltsvoranschlag der Hochschule beim Ministerium anmelden & Freistellungskontingente der Gleichstellungsbeauftragten beantragen (ab 2024 fortlaufend)

THEMENBEREICH 3

MITGESTALTUNG DER ARBEITS-, FORSCHUNGS- UND STUDIENZEIT

Maßnahmen, die im Berichtszeitraum initiiert und umgesetzt wurden:

- › Überprüfung des Umfangs der Rahmenzeiten, um den Betreuungsbedarfen gerecht zu werden:
Die Rahmenarbeitszeit wurde erweitert. Vom 01. Mai bis 30. September ist die Rahmenarbeitszeit nun von 6:00-20:00 Uhr, vom 01. Oktober bis zum 30. April von 6:30-20:00 Uhr.

- › Evaluierung und ggf. Weiterentwicklung der Dienstvereinbarung *Mobiles Arbeiten* – Information über die Modalitäten der Inanspruchnahme von Flexitagen:
Die Informationen stehen anhand der Dienstvereinbarung zur Verfügung und werden durch die Führungskräfte kommuniziert.

- › Evaluierung und ggf. Weiterentwicklung der Dienstvereinbarung *Mobiles Arbeiten* – Überprüfung der Möglichkeit eine unkomplizierte kurzfristige Erhöhung der Inanspruchnahme der Mobilen Arbeit zu ermöglichen:
Es gab keine Rückmeldungen, die den Bedarf an einer allgemeinen Regelung erkennen lassen. Grundsätzlich besteht jedoch die Möglichkeit Einzelfälle zu prüfen und ggf. entsprechende Absprachen zu treffen.

- › Evaluierung und ggf. Weiterentwicklung der Dienstvereinbarung *Mobiles Arbeiten* – Überprüfung der Erwartungshaltung zum Thema Erreichbarkeit (bis Ende 2025):
Es liegen keine Informationen zu negativen Rückmeldungen hinsichtlich der Erwartungshaltung zur Erreichbarkeit im Rahmen der mobilen Arbeit vor.

THEMENBEREICH 4

MITGESTALTUNG DES ARBEITS-, FORSCHUNGS- UND STUDIENORTS

Maßnahmen, die im Berichtszeitraum initiiert und umgesetzt wurden:

- › Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Hauptcampus zu Vorlesungszeiten & an späten Nachmittagen überprüfen:
Durch die Reaktivierung einer zusätzlichen Buslinie (Linie 14) durch die SWT konnte die Erreichbarkeit des Campus Schneidershof zu Vorlesungszeiten erhöht werden.

Im Handlungsprogramm geplante, aber derzeit noch nicht umgesetzte Maßnahmen:

- › Elternfreundliche Parkplätze am Hauptcampus bereitstellen (z. B. Kurzzeitparken am Hauptcampus, Zufahrtserlaubnis für Studierende mit Kind, bis Ende 2025)
- › Ausleuchtung an den Standorten verbessern (bis Ende 2025)
- › Bestandsaufnahme Defibrillatoren an allen Standorten durchführen und Anzahl ggf. erhöhen (bis Ende 2025)

THEMENBEREICH 5

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR HOCHSCHULANGEHÖRIGE MIT KINDERN

Maßnahmen, die bereits zuvor im Rahmen des Audits an der Hochschule etabliert und seither fortgeführt wurden:

- › Vergabe des Preises des Senatsausschusses für Gleichstellungsfragen für herausragende Abschlussarbeiten
- › Task Force „Finanzielle Unterstützung von Studierenden“ zur Vernetzung und Bündelung von beteiligten Stellen und Angeboten

Maßnahmen, die im Berichtszeitraum initiiert und umgesetzt wurden:

- › Vergünstigte Essensangebote für Kinder von Beschäftigten überprüfen und kommunizieren:
Am Umwelt-Campus Birkenfeld wird die Mensa von der Campus Company GmbH betrieben. Hier erhalten alle Kinder unabhängig von Status der Eltern ein vergünstigtes Essensangebot. Dies ist ausreichend bekannt und beworben.
Am Standort Trier werden die Mensen vom Studierendenwerk Trier betrieben. Gesetzliche Vorgaben erlauben es dem Studierendenwerk nicht ein vergünstigtes Essensangebot für Kinder von Beschäftigten anzubieten.
- › Stipendienmittel für Bewerber*innen mit Familienaufgaben erhöhen:
Der monatlich ausgezahlte Betrag des vom Gleichstellungsbüro vergebenen *Ariadne-Stipendiums* wurde 2023 von 200€ auf 300€ erhöht.
Durch die großzügigen Zuwendungen der Reh-Stiftung konnte seit 2023 auch die Förderung von schwangeren und alleinerziehenden Studierenden sowie Studierenden mit Erziehungsaufgaben im Allgemeinen in Form eines vom Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen vergebenen Stipendiums deutlich erweitert werden.

Im Handlungsprogramm geplante, aber derzeit noch nicht umgesetzte Maßnahmen:

- › Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung zur Mitnahme von Familienangehörigen zur Kinderbetreuung auf Dienst-/Forschungsreise und somit auch Unterstützung der Promovierenden mit Familienaufgaben überprüfen (bis Ende 2025)
- › Promovierende mit Familienaufgaben finanziell unterstützen, z. B. durch Wissenschaftliche Hilfskräfte (bis Ende 2025)

THEMENBEREICH 6

KOMMUNIKATION UND INFORMATION ZUR FAMILIENGERECHTEN HOCHSCHULE

Maßnahmen, die bereits zuvor im Rahmen des Audits an der Hochschule etabliert und seither fortgeführt wurden:

- › Eltern gezielt ansprechen (z. B. via Email, Infostände, Newsletter, an Familientagen, in Elterncafés)
- › Informationsangebote und Berichterstattung weiterführen, ausbauen und kommunizieren
- › Familienaufgaben im Befragungswesen berücksichtigen (z. B. bei Servicebefragungen und Bedarfserhebungen)
- › Semesterzeiten mit den Schulferien abstimmen - Verbesserung der Abstimmung sowie Frühzeitigkeit und Kontinuität bei der Information aller beteiligten Bereiche
- › Jährlicher Kurzbericht zur familiengerechten Hochschule erstellen und veröffentlichen